

Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN, Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Direktorium  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Thomas Jung  
- Rathaus -  
90744 Fürth

**Harald Riedel**, 0911/78 76 333  
(Fraktionsvorsitzender)

**Barbara Fuchs**, 0172/83 666 77  
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

**Waltraud Galaske**, 0911/76 29 74

**Kamran Salimi**, 0911/73 29 03

**Philipp Steffen**, 0176/63 49 37 57

**Dagmar Svoboda**, 0177/7 32 90 31

14. März 2017

**Antrag zur Sitzung des Beirats für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten am 22.3.2017  
Energiekosten bei Beziehern von Grundsicherung oder ALG II**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
zur Sitzung des Beirats für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten stellen wir folgenden

**A n t r a g :**

Wir bitten um Mitteilung,

1. ob sich aufgrund steigender **Energiekosten** vermehrt Hilfesuchende an die Stadt Fürth gewandt haben. In wie vielen Fällen handelte es sich um Bezieher von Grundsicherung oder ALG II?
2. Wie viele Zuschussanträge wurden gestellt, weil die **Stromkosten** höher waren als der Anteil von 34,19 € im SGB II Regelsatz?
3. Wird der Anteil der **Stromkosten** im SGB II und SGB XII Regelsatz von der Stadt noch als ausreichend betrachtet?
4. Liegen der Stadt vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales ausführliche Daten über die Ansatzermittlung und jährliche Aktualisierungen zur Ermittlung des Regelsatzes für **Stromkosten** vor? Hängt dabei die Ermittlung der Kosten vom Vorjahr ab?
5. Wurden in der Grundsicherung die Ausgaben der **Heizkosten** von der Stadt stets in der angefallenen Höhe ausbezahlt? Welcher Anteil der Heizkosten wurde von der Stadt für das Jahr 2015 bezahlt?

**B e g r ü n d u n g :**

Der Regelsatz für **Stromkosten** im SGB II und SGB XII beträgt derzeit 34,19 €. Für das Jahr 2017 ergeben sich wieder Strompreis-Erhöhungen. Bei einem Verbrauch von 1500 kWh im Jahr betragen die monatlichen Stromkosten bei der infra fürth 44 €, also 10 € mehr als der vorgesehene Regelsatz.

Unter anderem ist die Grundgebühr bei niedrigen Stromverbräuchen um ca. 25 € im Jahr gestiegen. Die Arbeitspreise pro kWh, also der Verbrauchspreis, ist je nach Tarifmodell um 0,2 % bis 11% gestiegen.

Wie gehen davon aus, dass eine solche Steigerung z.B. im Regelsatz von SGB II und SGB XII noch nicht abgebildet ist oder erst nachträglich angepasst wird.

Mit freundlichen Grüßen,



Harald Riedel



Barbara Fuchs



Waltraud Galaske



Kamran Salimi



Philipp Steffen



Dagmar Svoboda